



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Grünen Liste,

Wir wünschen fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr. Wir freuen uns, wie immer, auf die zukünftige konstruktive Zusammenarbeit, Anregungen und Kommunikation.

Ihre Grüne Liste Gemeinderatsfraktion

StR Axel Baumbusch

StRin Petra Bösl

StR Emre Nazli

Susanne Wendlberger

Isabel Hutter-Vortisch

Florian Martens



Rundbrief



Unsere Stadträte der Grünen Liste v. links:
Axel Baumbusch, Petra Bösl und Emre Nazli



Haushaltsklausur der Grünen Liste. Im Bild: Patrick Kouangain, Leon Meyer, Axel Baumbusch, Isabel Hutter-Vortisch, Emre Nazli, Susanne Wendlberger und Petra Bösl

IN DIESEM BRIEF

Grüne Liste unterwegs	1-2
Haushaltsrede	3-4
Unsere Bäder	4
Neues aus der Fraktion	5
Neue Anträge	6
Impressum	6



Das neue Rathaus feierte 50jähriges Jubiläum und im Rahmen des Tag des offenen Rathauses öffneten auch wir die Tür zu unserem Fraktionszimmer



Grüne Liste Unterwegs



Mitgliederversammlung des Fördervereins Nagoldfreibad e.V.



Ornamenta-Gala Hauptbahnhof



Grüne Liste bei der Fahrraddemo für bessere Radwege (Critical Mass)



Beim Feuerwehrfest auf dem Messplatz: Petra Bösl und Susanne Wendlberger



Wir leben in einer Welt im Umbruch.

Das gilt nicht nur für die Welt fernab draußen, sondern auch für unsere Stadt und ihre Menschen. Nie waren globale und lokale Geschehnisse so eng verzahnt. In dieser Zeitenwende ist entschlossenes, nachhaltiges Handeln gefragt, um die Zukunft Pforzheims zu gestalten. Das braucht eine klare Vision und damit verbundene strategische Leitziele, wohin wir unsere Stadt entwickeln wollen. Und Investitionen in eine zukunftsfähige Stadtentwicklung, um die notwendigen Maßnahmen durchzuführen.

Eine solche Vision vermissen wir als Grüne Liste schmerzlich. Wir wären bereit diese mit der Bürgermeisterriege und dem Gemeinderat zu entwickeln

Ebenso wie Handlungskonzepte, die bewährtes Altes weiterentwickeln und parallel dazu innovatives Neues auf den Weg bringen.

Dazu braucht es Kommunikation und Kooperation, die von der Führungsspitze der Verwaltung, unter Absehung eigener egoistischer Ziele, vorgelebt werden und alle Ebenen der Verwaltung durchdringen müssen.

Doch was passiert stattdessen?

Das Stadtoberhaupt verteilt im Bereich Wirtschaft kurzsichtige, auf Klientelpolitik abzielende Wahlgeschenke, indem er die Gewerbesteuer senken will.

Was die wirtschaftsstarke Unternehmen in Pforzheim wirklich bräuchten – so berichten sie uns:

- eine gut funktionierende Infrastruktur
- bezahlbare Wohnungen für ihre Mitarbeitenden

Kita- und Hortplätze für deren Kinder sowie sanierte Schulen.

Im Interesse der mittelständischen Wirtschaft fordern wir einen Unternehmensentwicklungsplan für ansässige Unternehmen und ein Wohnungsbauförderprogramm für Mangelberufe und Azubis.

Dafür hat die Bürgermeisterriege zu sorgen.

Während die Digitalisierung in der Gesellschaft längst angekommen ist, hinkt sie in der Stadtverwaltung meilenweit hinterher.

Vorgezogener OB-Wahlkampf mit Social Media ist das eine.

Ein Konzept für einen ressourcenschonenden Bürokratieabbau ist etwas anderes.

Neue agile Organisationsstrukturen im Rathaus und deren zeitnahe Umsetzung sind überfällig. Wer Smart City nur als Werbung für sich selbst, ein paar mickrige Ladebänke und ein aus der Zeit gefallenes Parkleitsystem für Automobile versteht, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden.

Wir verlangen den Um- und Ausbau der Verwaltung in einen serviceorientierten Dienstleistungsapparat unter Einsatz der Digitalisierung mit den Zielen:

- eine leistungsfähigen Digitalausstattung der Mitarbeitenden zu ermöglichen, um
- Bürgerfreundlichkeit zu realisieren
- Anfragen innerhalb von 1-2 Wochen zu bearbeiten
- Leistungsanreize zu schaffen



Stadtrat Axel Baumbusch, zusammen mit den Jugendgemeinderätinnen Kira Hülsmann und Hannah Wolff, sowie den Jugendgemeinderäten Lucas Dietrich, Julius Wolff und Leon Meyer auf dem CSD 2023.

Haushaltsrede Axel Baumbusch

Wir wollen Zuwanderung und Integration als Chance und nicht nur als Herausforderung sehen. Dazu müssen bestehende Strukturen der Verwaltung und das Integrationsmanagement auf den Prüfstand gestellt und neue, innovative Konzepte aufgesetzt werden. Wir fordern, dass Zugewogene und Geflüchtete aus dem Ausland vom 1. Tag ihres Hierseins Sprachkurse besuchen können und müssen. Hierzu sollen Leistungsanreize dienen.

Weiterhin fordern wir, dass diese Menschen umgehend eine Erwerbstätigkeit aufnehmen und mittelfristig einen Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels leisten können. Dies ist laut RP möglich.

Im Bereich Kultur stehen wir uneingeschränkt hinter der Idee eines Kreativ- und Wohnquartiers im Alten Schlachthof. Wir befürworten ausdrücklich den von uns immer geforderten Kinder- und Jugendkultur-Etat.

Wir streiten für eine Ornamenta, die Klammer der Stadtgesellschaft und nicht elitäres Event für die oberen Dreitausend ist. Deshalb muss die Ornamenta 2024 nach dem Sommer gründlich evaluiert und die Gelder bis zum Vorliegen der Ergebnisse gesperrt werden.

Ein neues, konzeptloses Großprojekt wie Victor Rehm lehnen wir derzeit ab.

Stattdessen setzen wir uns für den Erhalt der bestehenden Kulturlandschaft ein, die es mit zeitgemäßen, nachhaltigkeitsorientierten Förderkriterien weiterzuentwickeln gilt.

Wir machen uns stark für kostenfreien Eintritt ins Schmuckmuseum und Technische Museum und fordern vom Kulturstadtrat Kennzahlen und eine Quartalsberichterstattung für sämtliche Museen.

Beim Sport freuen wir uns, dass der Bäderbeschluss mit unseren Stimmen umgesetzt wird! Es fehlt aber weiterhin ein Sportcampus für kleinere Vereine. Und warum nicht über Sportplätze auf Dachflächen nachdenken?

Mit Kultur und Sport nähern wir uns dem Bildungssektor, den Schulen und Kitas. Mit einem Eigenbetrieb GM kann es uns gelingen, marode Schulen zu ertüchtigen und neue Kindertagesstätten zu bauen. Wir brauchen ein Konzept für die ab 2026, als Rechtsanspruch verankerte verlässlichen Ganztagesanspruch bis Klasse 6, mit erforderlichem Personal und Räumlichkeiten.

Last but not least, die urgrünen Themen der Grünen Liste:

Wir müssen heute mit allen Mitteln in eine klimaresistente Stadt investieren, um nicht in wenigen Jahren an den Kosten für die Klimafolgenanpassung zu ersticken!

Das erfordert u.a. eine längst überfällige Baumschutzsatzung.

Der Schlossberg, oberhalb der zu bebauenden Östlichen, muss als grüne Lunge zum Lebens- und Begegnungsraum entwickelt werden und nicht zum Luxuswohnquartier für wohlhabende Silverstars.

Es geht um nichts weniger als um Klimagerechtigkeit für künftige Generationen. Deshalb muss die Stadt bei der E-Mobilität vorangehen und der ÖPNV optimiert werden.

Die schonende Flächennutzung durch einen Gewerbecampus oder interkommunale Gewerbegebiete ist die logische Folge.

Und statt auf Verkauf von Bauflächen setzen wir auf Erbpacht, um der Stadt mehr Handlungsspielräume zu verschaffen und für künftige Generationen Bodenflächen vorzuhalten.

Das sind noch keineswegs alle Forderungen und Maßnahmen, für die sich die Grüne Liste stark macht. Angesichts komplexer Herausforderungen gibt es keine einfachen Lösungen. Wir müssen künftig zwei- und mehrgleisig denken, das Schwarmwissen flacher Hierarchien nutzen und auch im Bürgermeisteramt mehr Miteinander einfordern.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.



Die Grüne Liste zu Gast beim Fastenbrechen während des Ramadans in der Fatih-Moschee

Neues aus der Fraktion

Am 9. Juni 2024 ist wieder Gemeinderatswahl!

Wir arbeiten bereits an den Wahlthemen und haben schon viele neue Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Liste gewinnen können. Vielen Dank für eure Unterstützung, zusammen bringen wir Pforzheim voran!

Dementsprechend wird das erste Halbjahr 2024 dem Wahlkampf gewidmet sein. Wir werden verstärkt im Stadtbild sichtbar sein und unsere Arbeit für die Stadt bewerben.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch / Ihnen zu begegnen und freuen uns mindestens genauso über Eure / Ihre Stimme für unsere Liste.



Unterhalb der Fraktionszimmer beim Umwelttag auf dem Marktplatz: Stadträtin Petra Bösl und Fraktionsmitarbeiter Florian Martens



Beim Maibaumstellen in Dillweißenstein: Stadtrat Axel Baumbusch und Stadträtin Petra Bösl

Besuche in der Fraktion 2023

27.03.2023 Frau Winter, Familienzentrum Au

22.05.2023 Herr Dr.rer. nat. Rudolf Lauck und Herr Thomas Mann, Initiative für umweltverträgliche Kommunikationstechnik

19.06.2023 Herr Epple, WSP

19.06.2023 Herr Saalfrank, Ornamenta

10.07.2023 Firmenbesuch bei Witzemann im Werk Buchbusch

17.07.2023 Frau Theurer und Herr Böpple, Amt für Digitalisierung und Organisation, Smart City

11.09.2023 Sascha Senst, 1. FC Pforzheim 2018

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beschäftigten der Stadt Pforzheim für ihren unendlichen Einsatz für unsere Stadt, besonders auch für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder zu treffen!



Unsere Anträge 2023

Erhaltung Gewerbeflächen Brötzingen Tal

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/erhaltung-gewerbeflaechen-broetzinger-tal/>

Gemeinsamer Antrag mit FDP zum Thema Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete im Brötzingen Tal

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/6738/>

Anfrage Grundsteuer

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/grundsteuer/>

Antrag Wohnungsbau – Nachverdichtung

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/antrag-wohnungsbau-nachverdichtung/>

Antrag Kindertagespflege TaPiR

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/antrag-kindertagespflege-tapir/>

Gemeinsamer Antrag mit WiP und SPD: höhere Einstufung in den Gehaltsgruppen für Mitarbeiter in Mangelberufen

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/antrag-hoehere-einstufung-in-den-gehaltsgruppen-fuer-mitarbeiter-in-mangelberufen/>

Gemeinsamer Antrag mit FDP: Untersuchung Befangenheit bezüglich Papierfabrik Dillweissenstein

<https://www.gruene-liste-pforzheim.de/2023/antrag-untersuchung-befangenheit-bezueglich-papierfabrik-dillweissenstein/>

Die GRÜNE LISTE Pforzheim

Die Grüne Liste Pforzheim ist seit 1980 im Pforzheimer Gemeinderat vertreten.

Die Fraktion steht für Nachhaltigkeit, Integrierte Stadtentwicklung, Kreativität, Innovation und soziales Engagement!

Impressum:

GRÜNE LISTE Gemeinderatsfraktion
Zimmer N 135
Neues Rathaus
75158 Pforzheim

Individuelle Bürgersprechstunde:

Bitte geben Sie dazu Ihren Namen, Thema und Ihre Telefonnummer an das Büro der Grünen Liste. Der zuständige Stadtrat meldet sich dann bei Ihnen.

Tel.: 07231 - 39 2070

Fax: 07231 - 39 1502

GrueneListe.Gemeinderat@stadt-pforzheim.de
www.gruene-liste-pforzheim.de

Der Rundbrief erscheint 1-2 Mal pro Jahr. Er gibt einen Einblick in die Arbeit der **GRÜNEN LISTE Pforzheim**.

Redaktion, Satz und Layout:

Florian Martens, Fraktionsmitarbeiter

Fotos, soweit nicht anders angegeben:

Grüne Liste

V. i. S. d. P.:

Axel Baumbusch, Fraktionssprecher

Sollten Sie kein Interesse an unserem Informationsdienst haben, lassen Sie es uns bitte wissen, wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Folgen Sie uns auf:



Facebook: @GrueneListePforzheim



Instagram: @gruene.liste.pforzheim